

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 53 (1774)

Artikel: Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1774
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371467>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1774.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5723	Von Anfang der 4. Monarcheyen.
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4067	Der Babylonischen 3947
Vom ersten Oster-Fest in Egypten	3271	Der Persischen 2311
Seit der Zerstörung Jerusalem	1704	Der Griechischen 2101
Von Erfindung des Pappiers in Basel	404	Der Römischen unter Julio Cäsar 1835
Erfindung der Buchdrucker zu Maynz	334	Seit der Bekhrung des Constantini Magni
Der Neuen Welt oder America	283	zum Christl. Glauben 1438
Von Anfang der kohl. Eydgnoßschafft	459	Von Anfang der Königreiche.
Beytretung des Land Glaris in den Eydg.	423	Schweden 3989 Pohlen 772
Des Landes Appenzell	261	Spanien 3940 Böhmen 683
Die Grau Bündten	277	Engelland 3844 Portugall 635
Von Stiftung der hohen Schul in Basel	814	Dänemärck 2345 Preussen 74
Von Einführung des alten Julian. Calend.	1819	Frankreich 1355 Sardinien 55
Des neuen Gregor. 191 Jahr. vom verbesserten	74	Ungarn 1171 Neapolis u. Steilie 39

Von Anfang

Des Deutschen Kaiserthums.	973
Der Russischen 908 Jahr. der Türkischen	474
Stiftung der siben Churfürsten	762

Von Erbauung

Der Stadt Zürich	3757
Der Stadt Rom	2525
Der Stadt Chur	1418

Ferner, ist dis Jahr, in beiden Calender zu mercken.

Der Julianische Periodus oder die Stau-Zahl ist 6487. Hieraus kommt die Goldene Zahl 8
der Sonnen-Cirkel 19, die Römer Zins-Zahl 7, die Epacte im Alten Calander 28. im
Neuen 17. Der Sonntags Buchstab im Alten Calander E. im Neuen B.

Die Zeit zwischen Weihnachten und 1. Fasnacht im Alten Calens
der 9. Wochen u. 4. Tag. im Neuen 7. Wochen u. 1. Tag.

Erdischer Jahrs Regent ist der Mercurius.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calander gebraucht werden

Die 12 hūnl. Zeichen	Die 7. Planeten	Sechsterschein	Gut Schäpfen
Widder	V	Saturnus	Drackenhaupt
Stier	Δ	Jupiter	Drackeschwanz
Zwilling	II	Mars	Monds-Zichen.
Krebs	○	Sonne	Neumond
Löw	Ω	Venus	Erste Viertel
Jungfrau	W	Mercurius	Vollmond
Waag	□	Mond	Letzte Viertel
Scorpion	m	Die Aspecten	übersichtgeher der
Schuh	z	Zusammenkunst	unter sich gehend.
Steirbock	2	Gegenschein	Erwehlung.
Wassermann	zz	Gedritterschein	Gut Aderlassen
Fisch	z	Gevierterchein	Mittelmäßig

Ein schwarzes ♦ bedeutet einen Feritag, da man vor und nach dem Gottesdienst,
Ganmen und Tragen darf. Ein rothes ✚ bedeutet ein Feiertag da Saummen
und tragen verbotten ist. Ein deppelt ✚ bedeutet ein gar hohen Feiertag.

L Monat	Alter Jenner	C Auf u. Unt	Aspecten und ver- muthl. Witterung	Zage G. M.	Neuer Scennes
Mitwoch	1 Neu Jahr	gehet	● 9, 32. m. Vor.	8 34	12 Azarius
Dienst.	2 Abel, Seth	unter.	✗ in ✗ * 4	8 36	13 20. Tag H.
Freyta	3 Isaiae, Enoch	6 6	△ ✗ ✗ Es gibt	8 38	14 Hilarius
Samst.	4 Elias, Loth	7 7	♂, ♀ neben C wind	8 40	15 Maurus
1. Weisen aus Morgenland, Math. 2. Sonnen- Aufgang 7, 39 m. Unter +, 21 m. Ev. Joh. 1.					
Sonnt.	5 Simeon	8 8	△ ✗ ○ □ 4 ✗	8 42	16 Marcellus
Monta	6 H. 3. König	9 9	C ✗ * ♂ und	8 44	17 Antonius
Dienst.	7 Iridorius	10 19	X Schneegestörber	8 46	18 Prisca
Mitwoch	8 Erhard	11 30	) 4, 15 m. N. C in ✗	8 48	19 Martha
Dienst.	9 Julianus	11. V.	♂ * ○ △ ♀ miltes	8 50	20 Sebastian
Freyta	10 Samson	2 15	△ ✗ * ♀ wetter	8 52	21 Agnes
Samst.	11 Diethelm	3 23	△ ○ * 4 △ ♂	8 55	22 Vincentius
2. Jesus lehret im Tempel, Lue. 2. Sonnen- Aufg. 7, 31 m. Unter 4, 38 m. Ev. Math. 8					
Sonnt.	12 Asarius	4 30	C Apog. □ ♀	8 58	23 Emerentia
Monta	13 XX. Tag D.	5 30	□ ✗ nebliche tage	9 0	24 Thimotheus
Dienst.	14 Israel	6 20	* 4 ○ □ 4	9 225	Pauli Bel.
Mitwoch	15 Maurus	Der C	* 4 ♂ * ✗	9 426	Policarpus
Dienst.	16 Marcellus	stehet	● 7, 41 m. N. und	9 727	Chrisostom
Freyta	17 Antonius	auf.	✗ ✗ ✗ unsläter	9 10	28 Carolus
Samst.	18 Prisca	8 0	✗ ✗ ✗ ✗	9 13	29 Valerius
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen- Aufg. 7, 42 m. Unter 4, 38 m. Ev. Math. 20.					
Sonnt.	19 Martha	9 16	○ ✗ ♀ ○ schein	9 15	30 Sept. Adelg
Monta	20 Sebastian	10 29	△ ✗ ✗ ✗ neben C	9 19	31 Virgilius
* Anbruch des Tags um 5, 27 m. Abscheid um 6, 33 m. Hornung					
Dienst.	21 Agne	7 11 43	△ ○ 8 4 mehr	9 21	1 Brigitta
Mitwoch	22 Vincentius	A. V.	□ ♀ Wind und	9 25	2 Lechtinesß
Dienst.	23 Emerentia	○ 50	* 2 ✗ □ ♂	9 28	3 Blasius
Freyta	24 Cathr. Lisab.	1 50	3, 57 m. Vor.	9 31	4 Elephas
Samst.	25 Pauli Bel.	3 0	C Perig. Schnee	9 34	5 Agatha
4. Vom Aufzähigen, Math. 8. Sonnen- Aufgang 7, 12 m. Unter 4, 48 m. ev. xii. 2.					
Sonnt.	26 Polycarpus	4 20	* ○ * ♂ gestörber	9 37	6 Sex. D.
Monta	27 Chrisostomus	5 20	□ ♂ □ 4 □ ♀	9 40	7 Richard
Dienst.	28 Carolus	6 10	auch Nebel wo nicht	9 43	8 Salomen
Mitwoch	29 Valerius	Der C	* 4 ✗ * ○	9 46	9 Apollonia
Dienst.	30 Adelgunda	gehet	● 9, 40 m. Nach.	9 50	10 Seth
Freyta	1 Virgilius	unter.	△ ✗ gar Regen.	9 53	11 Euphrosina

Der Neumond den 1. hat einen winterischen Anfang. Das erste Viertel den 8. hat Nebel.
 Der Vollmond den 16. ist unbeständig. Das letzte Viertel den 22. hat Schnee.
 Der Neumond den 30. hat Schnee wo nicht gar Regen.

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



M. S.

Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Bäum, Bergen und Thälern weh.

Hochgeneigter Leser !

Da alles der Veränderung unterworfen, und man dahero sich nicht mehr in allen Stücken nach der alten Welt richten darf, so hoffe der geneigte Leser des Alppenzeller Calenders werde mir gütigst erlauben, die bis dahin bengedruckte Anmerkungen welchen Einflus die 12. Himmlichen Zeichen auf ein in diesem oder jenem Zeichen geborhnes Kind haben, für immer aus zu lassen, weil es nur alte närrische nichts bedeutende und unbegründete Aussagungen sind, und da ich sie bis auf jezo zwar wider meine eigene Ueberzeugung bengedruckt habe, so hoffe der geneigte Leser werde es gerne verzeihen um so viel eher weilen ich bis dahin beschuldigt worden bin, ich sehe nach so Altglaublicg, daß ich keine neue Mode annehmen dorffe ; Nun meine Ehr zu retten, habe ich mich deßnachen gezwungen gesehen, für das künftige obgenannten Kinder Zeichen den Abscheid zu geben, ob es schon einige mystische Schriftsteller gibt welche vieles von der Astrologie und dem was diß oder jenes Zeichen oder Gestirn für einen Einflus auf die neugeborhnenden Kinder habe geschrieben, so beweiset doch die Erfahrung, daß die alte Meynung dieser mystischen Schriftsteller

N. B. Die Jahrmarkt sind nach dem neuen Calender und also eir gerichtet, daß ein jeder alle Märkt, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird Wo aber A. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmarkte.

Appenzell den 6.

Bern dienstag nach dem XX Tag.

Cassel auf 5. 3. König.

Erlach, Rappenschweil den 30.

Sischbach auf 5. 3. König.

Sreystadt den 5.

Sreyburg in Uchtland 5. drey Rö. nig Abend.

Tlang, den ersten dienstag alten C.

Räblis den ersten freitag, ist ein Viehmarkt.

Lucern den 9.

Meyenberg auf Pauli Vorlehrung.

Nördlingen den 30.

Nürnberg hält die Mäß aufs Neujahr.

Olten montag vor Liechmess.

Peterlingen am 2. mittwoch.

Rappenschweil mitw. vor Liechim.

Rheinfelden donstag vor Liechmess.

Schweiz montag vor Liechmess.

Solothurn den 8.

Seckingen am XX Tag.

Seewiess, bey der Schmidten den 25 alten C. ein Viehmarkt.

Sursee, mont. nach 5. 3. König.

Sempach den 2.

Untersee den letzten mitwoch.

Uznach den 20.

Weil dienstag nach Liechmess.

Winterthur donstag vor Liechmess.

Zofingen auf 5. 3. König.

:::::

December macht dem Jahr ein End,

Und übergibt dem Jenner :

Die Kohlen märmen jetzt die Händ,

Das Weiber und der Männer.

2. Monat	Alter Hornung	Auf u. Unt	Aspecten und bes- muthl. Witterung.	Ziel S. M	Neuer Hornung
Samst. 1	Brigitta	7 0	ψ dieser Zeit	9 57 12	Susanna
5. Ungezähmtes Meer, Math. 8.	Sonnen-Aufg. 6, 59 m. Unter 5, 1 m. Ev. Math. 20.				
Sonn. 2 4 Gleichmeß		8 0	C V δ h gemäß	10 11 13	Fr. Geßn.
Monta 3	Blasius	9 0	2 bey und 2 neben	10 5 14	Valentinus
Dienst 4	Cleopha	10 0	* ○ * ♂ gut	10 8 15	Joh. Dienst
Mitwo 5	Agatha	11 3	Hornung = Wetter	10 11 16	Asche mit.
Donst. 6	Dorothea	U. B.	□ ♂ □ ♀ mit	10 14 17	Donatus
Freyta 7	Richard	I 8 2, 30 m. N.	○ in X	10 17 18	Caspar
Samst. 8	Salomon	2 II	* 2 C Apog	10 20 19	Mansuetus
6. Vom Unkraut, Math. 13.	Sonnen-Aufgang 6, 48 m. Unter 5, 12 m. Ev. Math. 20.				
Sonn. 9 5	Apollonia	3 14	□ h □ ♂ starken	10 23 20	Invocavit
Monta 10	Scholastica	4 7	△ ○ □ 4 □ ♀	10 26 21	Felix Bisch.
Dienst 11	Euphrosina	4 40	♀ in X Winden	10 30 22	Peter Stuh.
Mitwo 12	Susanna	5 20	† ♀ ✕ *	10 33 23	Josua
Donst. 13	Jonas	5 50	△ 4 △ ♀ Schnee	10 36 24	Mathias
Freyta 14	Valentinus	Der C	† ✕ ✕ 8 ♂ und	10 40 25	Victor
Samst. 15	Faustinus	stehet	11, 24 m. B. ♂ in X	10 43 26	Nestor
7. Arbeiter im Weinberg, Math. 20.	Sonnen-Aufg. 6, 37 m. Unter 5, 23 m. Ev. Math. 15.				
Sonn. 16	Septuag.	auf.	€ 2 2 Regen	10 46 27	Ram Sar a
Monta 17	Donatus	8 30	† ✕ ✕ ♂ ♀	10 50 28	Leander
•	Anbruch des Tags um 4, 46 m. Abscheid um 7, 14 m.				Mier
Dienst 18	Caspar	9 50	† ✕ ✕ 8 4	10 53 1	Albinus
Mitwo 19	Joh. Caspar	11 10	† ✕ ✕ △ h	10 56 2	Simplicius
Donst. 20	Eucharius	U. B.	△ ○ * h schön	11 0 3	Kunigunda
Freyta 21	Felix Bisch.	I 47	□ ♂ Wetter mit	11 4 4	Adrian
Samst. 22	Peter Stuhl.	2 50	11, 19 m. B. C P.	11 8 5	Fridericus
8. Gleichniß vom Saamen, Luc. 8.	Sonnen-Aufg. 6, 24 m. Unter 5, 36 m. Ev. Luc. 8.				
Sonn. 23	Sex. Josua	3 31	□ h * ♂	11 12 6	Ocell
Monta 24	Mathias	4 0	* ○ □ 4 □ ♀	11 16 7	Thom Aq
Dienst 25	Victor	4 30	△ h * ♀ Nebel	11 19 8	Philemon
Mitwo 26	Nestor	5 0	* 4 * ♀ und	11 23 9	Witsassen
Donst. 27	Sara	5 30	♀ in V Regen	11 26 10	Alexander
Freyta 28	Leander	5 56	□ Sonnenschein	11 29 11	Euphrosina

Das erste Viertel den 7. hat schön Wetter. Der Vollmond den 15. hat viel Sonnenschein.
Das letzte Viertel den 22. hat meist Nebel und Sonnenschein.

Februarius , Hornung hat 28. Tag.

Der Fisch.



Wenn im Hornung nicht wohl frieret, so besorget man ein kaltes und der Saat schädliches Vor-Jahr. Dahero sagten die Alten : Sie wolten um diese Zeit lieber einen hungrigen Wolf, als einen Mann im Hunde auf dem Felde arbeiten sehen.

und Astrologen grundfalsch seye, dann zum Exempel warum soll die Waage sanguinisch ? warum die Jungfrau irredisch ? warum der Stier kalt ? warum der Krebs wässerlich heißen, da doch diese Gestirne gleich der Sonnen feurige Körper, und selbst auch Sonnen sind, die wahrscheinlicher Weise wieder ihre eigene Planeten um sich haben, welche von ihnen, wie unsere Erde von der Sonne beleuchtet, erwärmet, und fruchtbar gemacht werden. Man könnte zwar über diesen Punct viel weitläufiger seyn, aber der Mangel des Raums gestattet es nicht. Man kan aber im gegentheil mit Zuversicht behaupten, daß die Erziehung, die Lebensarten das Exempel der Eltern und der übrigen erwachsenen Menschen, einen wirklichen Einfluß auf jedes Kind haben, wenn dieser Einfluß gut ist, so wird kein himmelsches Zeichen hindern können, daß diese Kinder nicht rechtschaffene Leute werden, es werden ja zum Exempel in einer Minuten 60. Kinder, und hiemit in dem gleichen Zeichen oder in 31. Tagen 2678400. gebohren, und kommen keine oder gar doch wenige, eines wie das andere in den Gemüths Arten überein, denn das eine lebt Zugendsam, das andere Lästerhaft u. s. f.

B

Auch

Uppenzell, mitw. nach Liechmes. Arberg, mitw. vor Peter-Stuhlf. Altkirch, donst. nach der alten Fastn. Aar, den letzten mitwochen. Aubone, den 1. mitwoch. Bern, dienst nach Sr. Fastnacht. Bremgarten, auf Aschermitwoch. Bischoffzell, donst. vor Fastnacht. Brugg, den 2. dienstag. Biberach, dienstag vor Aschermitw. Clesen, 1. montag, nach Invoca. Diessenhofen, mont. nach Liechtm. Genf, den letzten mitwoch. Hauptwil, mont. nach Liechmes. Herrisau, frey nach Liechim. a. C. Ilanz, den 1. dienstag alten Cal. Küblis, den 1. Freitag a. Cal. ist ein Viehmarkt. Langenau, den letzten mitwoch. Lauffen auf Valentin. Lenzburg, donst. vor Fastnacht. Liechtensteig, den 1. montag nach Liechmes. Losanna, den 2. donstag. Luce rn 8. Tag vor Fastnacht. Murten, mont. nach der alt. Fast. Neuenburg, den 3. Seerweiss, bey der Schmidten, den 20. al. Cal. ist ein Viehmarkt. Schaffhausen, dienst. nach Invoca. Solothurn, dienst nach alt. Fast. Then, samstag, vor Invocavit. Winfelden, mitw. vor Fastnacht. Zofingen, am Aschermitwoch.



Das Lerchen-Gsang erwecket dich,
Vom Winter-Schlaff sey wacker :
Dein Gesind zur Arbeit schicke sich,
Führ Mist auf Feld und Acker.

Vertraudeln Herz nicht jedermann,
Es ist nicht allzeit wohl gethan.

Wer haben will daß ihm geling,
Der sehe selbst zu seinem Ding.

3. Monat	Alter Merz	¶ Auf/ u. Unt.	Aspecten und ver- muthl. Witterung:	Tagel S. M.	Neuer Merz
Samst. 1	Albinus	¶ | Der C | ● 10, 52 m. D.	○ | 11 33 | 12 Gregorius		
9.	Blinde am Weeg, Lue. 18. Sonnen-Aufgang 6, 12 m. Unter 5, 48 m. Ev. Joh. 6.				
Sonnt. 2	H. Fastnacht	gehet	♂ ♂ ○ Finst. unsi.	11 36 | 13 Læt. Nic.	
Monta 3	Kunigunda	unter.	♂ ♀ ♀ kaltes	11 40 | 14 Mechtildis	
Dienst 4	Adrian	9 0	Merzen. Wetter mit	11 44 | 15 Longinus	
Mitwo. 5	A schermitw.	10 5	* ♂ Winde	11 47 | 16 Herebertus	
Donst. 6	Briduin	11 9	* ○ Δ ♂ und	11 50 | 17 Gertrud	
Freya 7	Perpetua	U. D.	* ♀ Sonnenschein	11 53 | 18 Gabriel	
Samst. 8	Philemon	10 30	□ ♂ * 4 C Apog	11 56 | 19 Joseph +	
10.	Versuchung Christi, Math. 4.	Sonnen-aufg. 6, 0 m. Unter 6, 0 m. Ev. Joh. 8.			
Sonnt. 9	I nvocavit	1 45	) 9, 5 v. □ in V	12 0 | 20 Judica	
Monta 10	A lexander	2 30	Tag und Nacht gleich	12 3 | 21 Benedictus	
Dienst 11	R üngold	3 10	Frühl. Anfang + 42	12 6 | 22 Claudius	
Mitwo. 12	F ren fasten	3 52	± * ± Δ ○ Δ ♀	12 9 | 23 Fidelin	
Donst. 13	Desiderius	4 14	± ♀ ± Es möchte	12 12 | 24 Gustavus	
Freya 14	Zacharius	4 49	noch Schneegestörber	12 15 | 25 Ma Verl. P	
Samst. 15	Mechtildis	5 14	♂ ♂ ↗ geben	12 19 | 26 Eugerius	
11.	Canaitches Weiblein, Math. 5.	Sonnen-Aufg. 5, 48 m. Unter 6, 12 m. Ev. Marc. 7.			
Sonnt. 16	R em. Herreb.	¶ | Der C |	8 ♀ Sonnenschein	12 23 | 27 Palmtag	
Monta 17	Gertrud	bebhet	12, 8 m. Vor. mit	12 26 | 28 Sixtus	
Dienst 18	Gabriel	¶ | auf	± ♀ ± Wind	12 30 | 29 Euchstach	
Mitwo. 19	J oseph	9 30	± ♀ ± und Regen	12 33 | 30 Quirinus	
Donst. 20	Emanuel	10 44	* ♂ Δ ♂ Δ ♀	12 36 | 31 Hohendinst	
	Anbruch des Tages um 3, 47 m. Abscheid um 8, 13 m.			- prill	
Freya 21	Benedictus	¶ | 11 52 |	♂ ♂ ♀ C Perig	12 40 | 1 Characttag	
Samst. 22	Claudius	¶ | A. D. |	□ ♂ Δ 4 Unstat	12 43 | 2 Abundus	
12.	Der stumme Redt, Lue. 11.	Sonnen-Aufg. 5, 37 m. Unter 6, 23 m. Ev. Marc. 10.			
Sonnt. 23	O cull Fid.	1 30	C 5, 51 m. N.	12 46 | 3 Österdag	
Monta 24	Gustavus	2 8	Δ ♂ □ 4 Wetter	12 50 | 4 Ötern. P	
Dienst 25	M ar Verl.	2 51	♂ in V mit	12 54 | 5 Dienstag	
Mitwo. 26	Ludgerus	3 13	* ○ * 4 Schnee	12 58 | 6 Jeremias	
Donst. 27	N uprecht	3 41	± Regen und	13 1 | 7 Celestinus	
Freya 28	Prisca	4 8	C 8 ♂ auch	13 5 | 8 Philomon	
Samst. 29	Eustachius	4 40	± Sonnenschein	13 8 | 9 Maria	
13.	Jesus speist 5000, Mann, Joh. 6.	Sonnen-Aufg. 5, 24 m. Unter 6, 36 m. Ev. Joh. 6.			
Sonnt. 30	L ætare	¶ | Der C |	mit Süd-Ostwinde	13 11 | 10 Qualime	
Monta 31	Barbina	gehet	1, 9 m. D. ○ ±	13 14 | 1 Leon Parst	
	Der Neumond den 1. ist noch kalt. Das erste Viertel den 9. hat Schneegestörber.				
	Der Vollmond den 17. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 23. hat Regen u. Winde.				

Martius , Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



Wann der Merz viel Winde, der April viel Regen, so folget ein schöner May.

Auch so gar Zwillinge werden ja nicht gleich geartet so jederman bekant seyn wird, und unter vielen tausenden die an einem Tag in einer Schlacht sterben sind sehr wenige in dem gleichen Zeichen geboren ic.

Anmerkung.

Solche aber gläubische Sachen, streiten wider die göttliche Allmacht dann Gott hat sich niemahl verbindlich gemacht, die zufälle des menschlichen Lebens durch das Gestirn zu offenbahren; dann gesetzt es geschehe etwas mit dem Menschen, darum weil es die Constellation der Sternen so mit sich bringt, so wäre Gottes Wille nicht frey, sondern an den Satz der Sternen gebunden, und also wäre Gott nicht was er ist, ein freyes und allein nach seinem Rath wirkendes Wesen dem nichts gleich kommt und der alles erschaffen hat ic. Dahero glaube und der Geneigte Leser wird also auch mit mir glauben können, daß solche abergläubische Sachen, von Tage Wehlung, Zeichen, Deutungen, Wahrsagereyen, Kinder entwehn ic. sehr schädlich seyn. Kinder sind ja jeder Zeit gut entwehnen, besonders aber in wohlfeilen Zeiten und wann sie nicht recht thun wolen, so nehme man sie ja bräf in die Zucht, dieses ist dann das allerbeste Zeichen, das solche gerathen und glücklich werden, durch abergläubische Sachen kan man zu keiner wahren erkantnus Gottes gelangen.

Des wegen bin ich überzeugt es werde für den geneigten Leser angenehmer seyn wenn ich Ihn mit nützlichen begründten und lehrreichen Sachen aufhalte, der geneigte Leser besieße sich nur alljährlich diesen Calender wie bis dahin geschehen zu kaufen, so werden wir beydeseits vergnügt leben können.

Appenzell, mitwoch nach Mittfasten.
Arbon, mitwoch vor Palmitag.
Bogen, auf Mittfasten.
Breyfach, dienstag nach Latare.
Burgdorff, den ersten mitwoch.
Castiel in Bündten, den 9.
Colmar, auf Fronfasten.
Darmstadt, auf Maria Verkündig.
Egg und Regenpurg, auf Georgi.
Frankfurt, auf Quasimode.
Gais, den ersten dienstag ein Viehmarkt, alten Calender.
Horgen, den ersten donstag.
Ilanz, den ersten dienstag alten C.
Küblis, den 22. ein Viehmarkt, alten Calender.
Münzelgärd, samstag vor Latare.
Neu-Breyfach, auf Joseph.
Neuburg am Rhein, auf Mittfasten.
Nürnberg, freitag auf Ostern.
Peterlingen, donstag nach Ostern.
Reichensee, auf Gertrud.
Seeweiß bey der Schmidien, den 20. alten Calender, ein Viehmarkt.
Seckingen, den 6.
Schweiz, den 17.
Solothurn, dienstag nach Mittfasten, und Osterdienstag.
Vilmergen, den 22.
Untersee, den ersten mitwoch.
Ury, donstag vor Ostern.
Wilisau, montag vor Fridolin.
Zell am Untersee, den 20.



Auf Bauren, pflüge sind gemacht,
Bespannt sie mit dem Kalbe,
Des Tages Länge gleicht der Nacht,
Der Storch kommt und die Schwalbe.

Man rede das man kan bestehn,
Die Wahrheit kan durch alles gehn,
Das Lügen schimpft jederman,
Drum rede was man glauben kan.

Fr.

4. Monat	Alter April	C Auf u. Unt	Bspeten und v. muthl. Witterung.	Tags S. M.	Neuer April
Dienst	1 Hugo	¶ unter.	¶ 4 ④	Donner	13 17 12 Julius
Mitwo	2 Abundus	¶ 9 10	△ h * ♀	wolken	13 21 13 Hermengild
Donst.	3 Venatius	¶ 10 14	* ♂	Regen und	13 24 14 Tiburtius
Freya	4 Ambrosius	¶ 11 20	□ h * ♀	C. Apog	13 27 15 Theodorus
Samst	5 Martialis	¶ u. V.	* ○ * 4 □ ♀	13 30 16 Daniel	
14. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 13 m. Unter 6, 47 m. Ev. Joh. 8.					
Sonnt	6 Judex	¶ o 9	○ □ ♂	○ Schein	13 34 17 MIC Rud.
Monta	7 Celestinus	¶ i o	* h □ 4	△ ♀	13 37 18 Ursicinus
Dienst	8 Maria	¶ i 42	) 2, 40 m. V.	mit	13 40 19 Wernerus
Mitwo	9 Sybilla	¶ 2 20	In 8 2, 18 m. V.		13 43 20 Hermann
Donst.	10 Ezechiel	¶ 2 55	† † X	* h △ ♀	13 46 21 Anshelinus
Freya	11 Leo Papst	¶ 3 26	† † X	Wind und	13 49 22 Sigismund
Samst	12 Julius	¶ 3 58	C Ω	Regen	13 51 23 Georg
15. Einzug Christi, Math. 21. Sonnen-Aufg. 5, 3 m. Unter 6, 57 m. Ev. Marc. 16.					
Sonne	13 Palmtag	¶ 4 30	♂ ♂ ♀ ♀	daher	13 54 24 Jubilate
Monta	14 Tiburtius	¶ Der C	* ♀ X	△ 4 Laub	13 58 25 Marcus
Dienst	15 Theodorus	¶ stehet	10, 6 m. V.	und	14 2 26 Anacletus
Mitwo	16 Daniel	¶ auf.	* h △ ♀	Gras	14 6 27 Anastasius
Donst.	17 Hohendorf	¶ 9 37	* ♀ X	hervor	14 9 28 Vitalis
Freya	18 Charfreitag	¶ 10 37	C Perig	kommt	14 13 29 Peter M.
Samst	19 Valerius	¶ 11 30	△ ○ Sonnenschein	14 16 30 Waldb.	
⊕ Anbruch des Tags um 2, 39 m. Abscheid um 9, 21 m. May					
16. Auferstehung Christi, Marc. 6. Sonnen-Aufg. 4, 50 m. Unter 7, 10 m. Ev. Math. 20.					
Sonnt	20 Ostertag	¶ A. V.	△ h □ 4 □ ♂	14 19	C. PHIL X
Monta	21 Ostermontag	¶ o 10	♀ in V * ♀	14 22	2 Athanasius
Dienst	22 Cajus	¶ o 50	12, 46 m. V.	14 25	3 Erfind X
Mitwo	23 Georg	¶ i 25	* 4 Sonnenschein	14 28	4 Monica
Donst.	24 Albertus	¶ i 52	* ○ C V 8 h	14 31	5 Gotthard
Freya	25 Marcus Ev.	¶ 2 18	¶ hat dieser Zeit	14 33	6 Joh. Dam.
Samst	26 Anacletus	¶ 2 41	meist die Oberhand	14 36	7 Juvenalis
17. Verschlossene Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufg. 4, 40 m. Unter 7, 20 m. Ev. Joh. 20.					
Sonnt	27 Quasimodo	¶ 3 20	4, ♀ und ♂ neben C	14 39	Rog X D.
Monta	28 Vitialis	¶ Der C	X Es hat nach kalte	14 42	9 Beatus
Dienst	29 Peter M.	¶ geht	3, 55 m. Nach.	14 45	10 Gordian
Mitwo	30 Walzburg	¶ unter.	Winde mit ○ Schein	14 47	11 Mamertus

Das erste Viertel den 8. hat schön Wetter. Der Vollmond den 15. ist fruchtbar.

Das letzte Viertel den 22. hat meist Sonnenschein. Der Neumond den 29. ist zimlich kalt.

Aprilis , Aprill hat 30. Tag.

Der Stier.



Dürner Aprill ist nicht der Bäuren Will, sonder Aprilln
Megen ist ihnen gelegen. Wie die Kirschen blühen, so blü-
hen auch die Neben und der Roggen. Es war kein Aprill
so gut, Er schneyet den Hirten auf den Hut.

Weilen ich ersucht worden, von den 12. Himmelschen
Zeichen, Planeten, Aspecten, Sonn und Mond,
eine Erklärung zu machen, so folgt
hiermit ein mehres

Fr. Was sind dann die 12. Himmelschen
Zeichen, als Widder Stier &c.

Ant. Nichts als lauter Sternen die sich im
Thier-Creis befinden, und diese Sternen werden
in 12. gleiche Theile abgetheilt, deren jedes 30
Grad hat, da heißt der vorderste und erste Theil,
der Widder, der andere Euer, der dritte Zwil-
ling und so fortan. Niemand möß sich einbilden,
als ob ein solches Thier am Himmel stehet, son-
dern es sind 27. Sternen bey einander die zum
Widder gehören, zum Stier gehören 53. zum Wettischweil,
Zwilling 33. und so fortan. Diese Sternen stehen
im Thier-Creis, wodurch die Sonne Mond, und
die übrigen Planeten lauffen, und haben diese
Namen bekommen, daß man wüssten könne, von
welchen Sternen man rede.

E

Fr.

Baden im Ergäu, auf Georg.
Bern, nach Quasimode.
Bremgarten, am Ostermitwochen.
Berneregg, dienstag nach Georgi oder
am Tag.
Eglisau, auf Georgi.
Eck, mitwochen vor Georgi.
Ermentingen, den 15.
Frankfurt, auf Quasimode.
Fürstenu, auf Georgi alten Cal. ein
Viehmarz.
Gais, den 1. dienstag ein Viehmarz.
Glarus, auf Georgi alten Cal.
Heiden u. Herisau, auf Georgia. C.
Hundwil, 14. Tag vor der Lands-
gemeind am dienstag.
Lyon, auf Quasimode.
Langen, den letzten mitwochen.
Lauffenburg, am Osterdienstag.
Leipzig, auf Jubilate.
Lucern, 14. Tag vor Auffart.
Mühhausen, am Osterdienst.
Nürnberg, auf Ostern.
Peterlingen, donstag nach Quasim.
Rapperschweil, am Ostermitwoch.
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mit-
wochen nach Georgi.
Rothweil, auf Georgi.
Rheinfelden, den letzten donstag.
Seewiessbey der Schmitten, den 20.
alten Cal. ein Viehmarz.
Solothurn, am Osterdienstag.
Stechhorn, donst. vor Meytag.
Schiers, auf Georgi, alten Cal.
Sulz, den 10. a. C. Viehmarz.
Teufen, montag vor der Landesge-
meind.
Tübingen, auf Georgi.
Vivis, den 27.
Wettischweil, den 1. donstag.
Zessingen am Osterdienstag,

Die Erde grünet nach aller Lust,
Aprill beginnt zu wählen,
Die Bäume trichten keinen Frost,
Und sieben in Blüth und prahlen.

5. Monat	Alter May	C Auf u. Unt	Aspecten und ver- mühl. Witterung.	Tag 5. M	Neuer May
Donst. 1	Phil. Jacobi	10 0	* ♀ Donner und	14 49	2 Ausfahrt ✕
Freya 2	Athanasius	II 0	□ ♂ * ♂ Regen	14 51	13 Servatus
Samst. 3	Erfindung	II 47	♂ 24 ♂ 4 in 8	14 53	14 Bonifacius
18. Gute Hirt, Joh. 10. Sonnen-Aufgang 4, 32 m. Unter 7, 28 m. Ev. Joh. 10.					
Sonnt. 4	ML. Monica	U. V.	♂ 24 ♀ * ♂ in 8	14 56	15 Exaudi
Monta 5	Gotthard	0 26	♂ ♂ ♀ *	14 58	16 Joh. Nep.
Dienst 6	Joh. Conrad	1 2	△ ♀ Wind und	15 0	17 Ulbaldus
Mitwo 7	Stanislaus	1 35	7, 23 m. N. Unbe-	5 2	18 Venantius
Donst. 8	Mich. Ersch.	2 3	* ♀ ✕ △ 4 △ ♂	15 5	19 Potentiana
Freya 9	Beatus	2 33	✉ ✕ ✕ ständig	15 8	20 Christian
Samst. 10	Gordianus	2 52	✉ II 3, 16 m. B.	15 10	21 Const. ✕
19. Nach treubsal Freud, Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4, 24 m. Unter 7, 30 m. Ev. Joh. 16.					
Sonnt. 11	Jubilate	3 30	8 ♀ Sonnenschein	15 12	22 Pfingstag
Monta 12	Pancratius	4 0	8 4 8 ♂ recht	15 14	23 Proniag ✕
Dienst 13	Servatius	Der C	* ♂ 8 ♀ fruchtbare	15 16	24 Dienst ✕
Mitwo 14	Bonifacius	stehet	5, 55 m. Nach.	15 18	25 Fronfasten
Donst. 15	Melchior	auf.	□ ♂ Mayen	15 20	26 Beda
Freya 16	Hiob	10 8	△ 4 C Perig	15 22	27 Joh. Paul
Samst. 17	Bruno	10 48	△ ♂ △ ♂ □ ♀ Zeit	15 24	28 Germanus
20. Jesus verheisst den Troster, Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4, 17 m. Unter 7, 43 m. Ev. Joh. 16.					
Sonnt. 18	Cantate	II 23	□ 4 mit Donner	15 26	29 Dreysalt.
Monta 19	Potentiana	II 53	△ ○ □ ♂ und	15 28	30 Felix P.
Dienst 20	Christian	A. V.	* 4 * ♀ Regen	15 29	31 Petronella
Anbruch des Tags um 1, 22 m. Abscheid um 10, 38 m. Brachmonat					
Mitwo 21	Constantinus	0 19	9, 8 m. Vor.	15 30	1 Nicodemus
Donst. 22	Helena	0 45	8 ♂ * ♀ ✕	15 31	2 Fronlich. ✕
Freya 23	Dietrich	I 20	* ○ Sonnenschein	15 32	3 Erasmus
Samst. 24	Johanna	I 34	Die kaltenwinde legen	15 33	4 Quirinus
21. So ihr den Vatter bittet, Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4, 13 m. Unter 7, 47 m. Ev. J. 16.					
Sonnt. 25	Rog. Urban	1 59	2 und ♀ neben C	15 34	5 Bonifacius
Monta 26	Beda	2 26	♀ in 8 sich nach	15 36	6 Norbertus
Dienst 27	Anna Magd.	2 57	♂ nicht gern des	15 38	7 Robertus
Mitwo 28	Wilhelm	Der C	♂ ♀ wegen gefährliche	15 39	8 Merdardus
Donst. 29	Ausfahrt	gehet	6, 56 m. V. Doner	15 40	9 Prinus
Freya 30	Wigandus	unter.	* 4 * ♀ zubesorgen	15 41	10 Onophrion
Samst. 31	Petronella	9 42	□ 3 ○ △ 5 2	15 42	11 Barnabas

Das erste Viertel den 7. ist Unbeständig. Der Vollmond den 14. ist recht Fruchtbar.

Das letzte Viertel den 21. hat meist Sonnenschein. und der Neumond den 29. ist gefährlich.

Majus , May hat 31. Tag.

Die Zwillinge.



Der Mayen voll Wind begehrt das Vauren gſind.
Wan es im Mayen oft doüert, so bedeutet es ein fruchtbar
Jahr.

Fr. Was sind die Planeten.

Ant. Es sind diejenigen Himmels Körper der Sternen, welche nicht von sich selbst leuchten oder scheinen, sondern widerscheinend sind, indem sie ihrer Natur und Wesen nach, mit unsrer Erde übereinkommen d. i. finster und dunkel sind, von der Sonnen aber alle ihr Licht und Wärme bekommen: und weil sie nicht wie die Fixsterne stets auf einerley Stell oder in einerlen Weite von einander und von andern Sternen angetroffen werden, indem sie bald weit und nahe bey der Sonne stehen so hoben sie doch ihren ordentlichen Lauf es sind derselben wie bekannt z. ander Zahl, so viel man bis dahin wahrgenommen hat. Alle diese haben ihr Licht von der Sonnen welches zugleich ein neuer Beweis ist, das die Plane en nicht leere Klumpen sind, sondern auch bewohnt seyn müssen, wie unsre Erde, sonst wäre nichts dran gelegen, ob sie halb oder ganz erleuchtet und erwärmet würden.

Und obschon einige von den 7 gestalten der Natur und ihrer Würkung geschrieben, so hat es doch wie schon gedacht auch keinen Grund, sonderen dieselbigen Sribenten haben sich übel betrogen.

Alberschwendi, den 1. Montag.
Altstetten, den 1. Mittwochen, al. C.
An der Eck, den 2ten.
Appenzell, auf 5. Dreyfalt.
Aarau, Dienst. vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwochen.
Bischoffzell, montag vor der Auffe.
Brämcarten, Pfingstmitw. ||
Breysach, am Pfingstdienst.
Chur, den 1. Uley, alt. Cal.
Dorrenbieren, Dienst. n. Pfingst.
Ems, Mittwo. vor Pfingsten.
Freyburg in Uchiland, den 3.
Gezis den 14.
Gottlieben, den 1. montag
Ilanz den 1. Dienst a. C.
Kemten, den 10.
Lauffenburg, Pfingstdienst.
Lenzburg, den 1. mitwoch.
Lindau, den 1. Samstag.
Lucern, 14. Tag v. Auffahrt.
Meyenfeld, Mont. nach Georgi a. C.
Mellingen, am Pfingstmitwochen.
Mülhausen, am Pfingstdienst.
Rapperschweil, am Pfingstmitwo.
Roschach, Donstag v. der Pfingst.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
Solothurn, Dienstag, nach † Erfin-
dung. Den 2, am Pfing-Dienst.
St. Gallen, Samstag v. Auffahrt.
Stauffen, auf Pilippi Jacob.
Wangen, Mittwo. nach † Erfindung.
Willisau, den 1. T. n. † Erfindung.
Weyl, den 1. Dienstag.
Weinfelden, den 3.
Winterthur, Donstag v. Auffahrt.
Zofingen, am Pfingst-Dienstag.
Zürich, den 1.
Zurzach, dienstag nach Pfingsten

* * * * *

Willkommen edle Mayen-Zelt,
Des Jahres Zier und Krone:
Wer gibt für deine Lieblichkeit,
Dir etwas doch zu Lohn?

6. Menat	Alter Brahmonat	Auf/ v. Unt.	Spesen und ver- muthl. Witterung	Tag/ S M	Neuer Brahmonat
22.	h. Geistes Zeugniß, Joh. 14. Sonnen-Aufg. 4, 8 m. Unter 7, 52 m. Ev. Joh. 16.				
Sonnt	1 Erasmus	N.	* h * ♂ Wind	15 43	12 Basiliades
Monta	2 Joh. Jacob	I	2 ♀ ♂ ⚡	15 44	13 Ant v. Pad
Dienst	3 Erasmus	II	* ⚡ ⚡ ⚡ ⚡	15 45	14 Ruffinus
Mitwo	4 Cyprianus	III	* ⚡ ⚡ ⚡ ⚡	15 46	15 Vitus
Donst.	5 Bonifacius	IV. V.	* ⚡ ⚡ ⚡ ⚡	15 47	16 Justina
Freita	6 Gottfried	V.	7, 54 m. Vor.	15 47	17 Adolph
Samst	7 Anna Maria	VI	♀ in ☽ und mit	15 47	18 Marcellus
23.	Sendung des h. Geistes, Joh. 14. Sonnen-Aufg 4, 6 m. Unter 7, 54 m. Ev. Joh. 16.				
Sonnt	8 Pfingsten	VI	Regen vermischte tage	15 48	19 Gervasius
Monta	9 Pfingstmont	VII	Längster Tag	15 48	20 Sylverius
Dienst	10 Onophrion	VIII	○ in ☽ 12, 17 m. M.	15 48	21 Albanus
Mitwo	11 Grönfasten	IX	Sommers Anfang.	15 48	22 10000. R.
Donst.	12 Basiliades	X	Der C □ h C Perig	15 48	23 Edeltr.
Freita	13 Abigail	XI	stehet 10, 39 m. V ⚡ in II	15 47	24 Joh Täuf ⚡
Samst	14 Ruffinus	XII	auf. △ h △ ♂ △ ♀	15 46	25 Prosper
24.	Von der Wiedergeburt, Joh. 3. Sonnen-Aufg. 4, 7 m. Unter 7, 53 m. Ev. Joh. 20.				
Sonnt	15 Dreifaltige	VI	△ h ♀ □ 4 Nebel	15 46	26 Hagelfeyr
Monta	16 Justina	VII	* h ♀ □ ⚡ und	15 45	27 7. Schläfer
Dienst	17 Adolph	VIII	10 43 △ ○ * 4 Wind	15 45	28 Leo P.
Mitwo	18 Marcellus	IX	11 8 C ♀ & h * ♀	15 44	29 Pet Paul *
Donst.	19 Gerhardus	X	11 34 7, 47 m. Nach.	15 43	30 Paul Ged.
	• Anbruch des Tags um 1, 2 m. Abscheid um 10, 59 m.				Deumonat
Freita	20 Sylverius	XI	A. V. Heuwetter mit	15 43	1 Theobaldus
Samst	21 Albanus	XII	* 4 ○ ♀ in II □ ♀	15 42	2 Mar Hein
25.	Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufg. 4, 10 m. Unter 7, 50 m. Ev. Luc. 16.				
Sonnt	22 10000. R.	VI	○ 39 * ○ vielen	15 41	3 Cornelius
Monta	23 Edeltrud	VII	1 0 ♀ in II △ 4 ○ Schein	15 40	4 Ulrich
Dienst	24 Joh. Täuffer	VIII	1 29 ♂ und ♀ neben C	15 39	5 Anshelmus
Mitwo	25 Eberhard	IX	2 0 □ h Donner	15 38	6 Esajas
Donst.	26 Johann Pauli	X	Der C C Apog wolcker	15 37	7 Wilibald
Freita	27 7. Schläfer	XI	gehet 9, 56 m. Nach.	15 34	8 Killan
Samst	28 Benjamin	XII	unter. Sonnenschein recht	15 32	9 Enillus
26.	Vom grossen Abendmahl, Luc. 14. Sonnen-Aufg. 4, 14 m. Unter 7, 46 m. Ev. Luc. 14.				
Sonnt	29 Pet Paul	VI	9 31 □ 4 * ♂ * ♀	15 31	10 7. Brüder
Monta	30 Pauli Gedäch	VII	10 4 * ⚡ ⚡ ⚡	15 30	11 Mat'el

Das erste Viertel den 6. hat Donner und Regen. Der Vollmond den 13. ist unbeständig.
Das letzte Viertel den 9. hat schön Heuwetter. Der Neumond den 27. hat Sonnenschein

Junius , Brachmonat hat 30 Tag.

Der Krebs.



Der Brachmonat naß, lerret Scheuren und Fass. Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten. Wann es um diese Zeit in der Weinblüthe regnet, so ist es dem Weinstock schädlich.

Von der Sonne und dessen
Beschaffenheit.

Die Sonne hat billig unter allen Sternen des Himmels den ersten Rang. Sie ist das Licht der ganzen Welt, das Herz des Himmels, der oberste Regent oder Monarch dieser unteren Welt, ein Brunn des Lichts, eine Quelle aller Wärme, von welcher alle unsere Erdgewächs Leben und Bewegung haben.

Die Sonn ist nach aller Sternkündiger Meinung sowohl der ältesten als auch aller heutigen Natur und Sternweisen ein runder feuriger Körper, und besteht aus einem zusammen flusß der subtilisten Theilen des ersten Elements, welche im Mittelpunkt unsers grossen Weltwirbels sind, und mir ihrem Licht und erwärmenden Strahlen uns auf Erden alles wachsen und Fruchtbar macht. Das Sie rund und aus gedachtem Feuer theilen bestehet, beweist die Erfahrung der Tuborum weil sie dadurch versteht wie ein feuriges Meer oder wie geschmolzenes Erz, mit aufgeworfenen Feuer Wellen und ausdünstendem Rauch.

Vom

Anbonne den letzten dienstag,
Badenweilen montag nach dreyfäl.
Bischoffzell, donstag nach frenlich.
Brendorf auf Peter und Paul,
Biel auf Merdardi,
Bruntrut den letzten mitwochen,
Davos den 24 alten Calender,
Feldkirch auf Johanni,
Kemten auf Peter Pauli,
Liechtensteg, montag nach Dreyf.
Lauffenburg Pfingstdienstag,
Mersee auf Vitus,
Mümpelgart, samstag nach Dreyf.
Neuenburg, 22
Neustadt den letzten donstag,
Levis, den 24
Olten montag vor Johanni,
Ravensburg auf Vitus,
Rothweil auf Johanni,
Salez auf Johanni,
Strassburg auf Johanni,
Schaffhausen am Pfingstdienstag
St. Uriöni im Breitigöu den erster
dienstag alten Calender Vieb.
Sursee auf Johanni und Pauli,
Ulm auf Vitus,
Weil dienstag nach Dreyfaltigkeit,
Zürich 4 Tag nach Pfingsten,



Der Henet ist nun vor der Thür.
Die Mäder thu bestellen,
Die Arbeit rähet für und für,
Schreckt manchen faulen Osellen.

Sittenlehre.

Scherze so bey hohen Leuten,
Das sie es nicht übel deuten,
Mancher lacht wol darob,
Und sagt heimlich : Das war grob.

Aber eines ist iekinder nicht Neu,
Gute Wort und falsche Treu.

7. Monat	Alter Geumonat	Auf u. Unt.	Aspecten und v. muthl. Witterung.	Tag S. M.	Neuer Geumonat
Dienst	1 Theobaldus	lo 33	+	○ schein	15 29 12 Hermo
Mitwo	2 Ma Heims.	i 4	+	Ω Δ 4	15 28 13 Heinrich
Dienst.	3 Cornelius	ii 34	*	Donner	15 26 14 Bonaventur
Freya	4 Ulrich	U. V	*	Δ ♀ wolken	15 24 15 Margaretha
Samst	5 Anshelmus	o 7	5, 30 m. Nach.	15 22 16 Faustus	
27. Vom verlohrnen Schaaf, Luc. 15. Sonnen-Aufg. 4, 20 m. Unter 7, 40 m. Ev. Luc. 15.					
Sonnt	6 ⚡ Isaiaſ	o 44	und warm mit Regen	15 20 17 Alexius	
Monta	7 Joachim	i 25	* h ♂ 4	15 18 18 Symphore	
Dienst	8 Killian	ii 12	△ ○	Sonnenschein	15 17 19 Rosina
Mitwo	9 Enrillus	iii 6	□ h ♂ ♂	Perig	15 15 20 Arnold
Dienst.	10 7. Brüder	iv 30	Hundstag Anfang.		15 13 21 Arbogast
Freya	11 Rahel	v 11	Der C	in Ω 11, 13 m. V.	15 11 22 Tag
Samst	12 Hermo	vi 29	stehet	7, 29 m. Vor.	15 9 23 Apoll.
28. Balken im Auge, Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 27 m. Unter 7, 33 m. Ev. Math. 8.					
Sonnt	13 ⚡ Heinrich	auf.	□ 4 △ ♂ □ ♀	15 6 24 Christina	
Monta	14 Bonaventura	8 41	□ ⚡ ⚡ ⚡ ♂ ♀	15 4 25 Jacob	+
Dienst	15 Margaretha	9 9	○ ⚡ ⚡ h * 4	15 2 26 Anna	
Mitwo	16 Anna Juditha	9 32	△ ○ □ ♀	Donner	15 0 27 Pantaleon
Dienst.	17 Maria Barb.	9 56	□ ⚡ ⚡ ⚡ ⚡	und	14 5 8 28 Nazarius
Freya	18 Hartman	10 22	* ♂ * ♀	Regen	14 5 6 29 Martha
Samst	19 Rosina	10 50	○ 9, 5 m. Vor.		14 5 3 30 Jacobea
29. Jesus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufg. 4, 35 m. Unter 7, 25 m. Ev. Marc. 8.					
Sonnt	20 Arnold	II II	♀ in ☽	○ schein	14 5 0 31 Germanus
Anbruch des Tags um 1, 12 m. Abscheid um 9, 48 m. Zugmonat					
Monta	21 Arbogast	II 59	□ ♀	dieser Zeit	1 Pet Kettenf
Dienst	22 Mar Magd	Al. V.	* ♀ *		2 Portiuncula
Mitwo	23 Apollonia	o 43	♂ neden C	C Apog	3 Steph. Erfi
Dienst.	24 Christina	i 34	♀ neben C	warm	4 Dominicus
Freya	25 Jacob	2 35	Wetter mit Honig-	14 37	5 Oswald
Samst	26 Anna	Der C	♂ in ☽	Thau	6 Berkl. Ch.
30. Phariseer Gerechtigkeit, Math. 5. Sonnen-Aufg. 4, 44 m. Unter 7, 16 m. Ev. Luc. 18.					
Sonnt	27 Anna Cath.	gehet	○, 34 m. Mittag.	14 32	7 Afra
Monta	28 Anna Elisab.	unter.	* ⚡ ⚡ * ♂ ♂	14 30	8 Eriacens
Dienst	29 Anna Regina	8 35	○ ⚡ ⚡	Ω	9 Reina
Mitwo	30 Jacobea	9 6	△ 4	Sonnenschein	14 24 10 Laurent
Dienst.	31 Sidonia	9 39	□ ♂	und Regen	14 21 11 Janatius

Das erste Viertel den 5. hat meist Sonnenschein. Der Vollmond den 12. hat Donner.
Das letzte Viertel den 19. ist sehr warm. Und der Neumond den 27 hat viel Henighau.

Julius , Heumonat hat 31. Tag.

Der Löw.



Der Mehl- Thau und Brand, so in diesem Monat fallen, sind denen Gewächsen, Früchten und der Vieh- Weide schädlich, wosie durch keinen bald folgenden Regen abgewaschen werden. Wann die Sonn in Löwen gehet, alsdann die grösste Hit entsteht. Nach Jacobi fliegen die Storchen hinweg.

Vom Stillstand der Sonnen.

Die Sonne ob sie wohl im Centro ihres Wirbels ruhet, und keine Bewegung hat, wie die Planeten, so bewegt sie sich doch innerhalb 27. Tagen um ihr Centrum. Es kommt zwar dem gemeinen Mann wunderlich und unbegriflich vor, daß die Sonne still stehe und hingegen die Welt innert 24. Stunden um die Sonne als ihr Centro herumgehe, worüber sich viele verwunderen. Allein so ungläublich es scheinet so begründ ist es und haben auch die uralten Weltweisen den Stillstand der Sonnen im Mittelpunct der Welt und die Bewegung der Erde behauptet, die Egyptischen Weltweisen haben schon zu ihren Zeiten wahrgenommen, und angemerkt, daß der Mercurius und Venus nicht um die Erde sondern um die Sonne laufen, und ist also das Copernicanische Systema das vernünftigste.

I. Weil es der Natur und der gesunden Vernunft gemässer ist daß die Erde innerhalb 24. Stunden um ihre Axe sich drehet, als daß innerhalb

Uelrich, auf Jacobi.
Augspurg, auf Ulrich.
Arns, den 1. mitwochen.
Bern, am mitwochen nach Jacobi.
Benselden, auf Jacobi.
Biel, an Ulrich- Tag.
Bisanz, auf Jacobi.
Cleven, den 15.
Haslach, montag nach Peter Paul.
Heldenberg, nach margaretha.
Ilanz, auf margaretha alt Cal.
Lindau, Langenau auf margaretha.
Maynz, auf Jacobi.
Memmingen, meyenburg, auf Ulrich Tag.
Milden, den ersten mitwochen.
Münster, im Basler- Bist. den 17.
Orbone, auf maria magdalena.
Rheinegg, Mitwoch nach Jacobi.
Seckingen, auf Jacobi.
Sempach, auf Cirilli.
Überlingen, auf Ulrich.
Untersee, am 1. mitwoch.
Divis, Dienstag nach maria magda.
Wallenburg, Dienst n. mari magd.
Wildhaus auf Ulrich.
Welsch, Neuenburg, den 1. mitw.
Waldshut, auf Jacobi.
Willisau, auf Ulrich.
Worms, auf Theobaldi.
Würzburg, den 8.



Treib Schäfer dein beschöhrne Schaf,
Zeit in den kühlen Schatten :
Und halte deinen Mittagschlaff,
Das Gras kommt dir zu stattan,

Sittenlehre.

Der der Tugend ist verpflicht,
Liebet keine Sünde nicht :
Der der Weisheit zugethan,
Nimmt sich keiner Thorheit an.

8. Monat	Alter Augstmonat	Auf u.Unt	Aspecten und ver- mutl. Witterung	Aug. 5. m.	Vorher 3. m.	Augstmonat
Freitag 1	Der Leiterf.	TT 10 10	* ☽ □ ♂ Wind	14 17	2 Clar	
Samst 2	Moses	CG 10 37	◆ 4 2 △ ♂	14 1 12	H polst	
31.	Jes. speist 4500 Mann, Marc. 7.	Sonnen-Aufg. 4, 55 m. Unter 7, 5 m.	Ev. Matth. 15.			
Sonnt 3 7	Josias	CG 11 27	♂ 4 △ ♀ meist	14 10	14 Eusebius	
Monta 4	Dominicus	CG U. V.	) 12, 10 m. V. +	14 7	15 Ra. Lib.	
Dienst 5	Oskwald	CG 0 10	warm mit Sonnen-	14 3	16 Nochus	
Mitwo 6	Berkl. Christi	CG I I	△ ☽ □ ⚡ schein	3 59	17 Liberatus	
Donst. 7	Afra	CG 1 55	◆ ☽ ◆ C Perig	3 57	18 Agaritus	
Freitag 8	Cyriacus	CG 2 50	△ ⚡ 8 ♀ X	3 54	19 Sebaldus	
Samst 9	Romanus	CG Derl	□ 4 v rmische Zei.	3 5	20 Bernhard	
32.	Falscher Prophet, Math. 7.	Sonnen-Aufg. 3, 6 m. Unter 6, 54 m.	Ev. Luc. 19.			
Sonnt 10 8	Laurenz	CG steher	● 3, 36 m. Nach.	3 48	21 Privatus	
Monta 11	Gottlieb	CG auf.	* 5 2 C V	3 45	22 Mari Anna	
Dienst 12	Bleiche	CG 7 4	○ In 5, 29 m. V.	13 42	23 Zachäus	
Mitwo 13	Hypolitus	CG 8 6	□ ♂ Sonnenchein	13 39	24 Bartho.	
Donst. 14	Samuel	CG 8 31	△ ♀ X daher	13 36	25 L dwig	
Freitag 15	Mar. Hilf	CG 8 57	△ ☽ ♀ X gut	13 33	26 Zepherinus	
Samst 16	Nochus	CG 9 26	* ♂ Ales	13 29	27 Gebhard	
33.	Ungerechter Haushalter, Luc. 16.	Sonnen-Aufg. 5, 17 m. Unter 5, 43 m.	Ev. Matth. 7.			
Sonnt 17 9	Liberatus	CG 10 2	△ ⚡ * ♀ wetter	13 26	28 Pelag Aug.	
Monta 18	Cathr. Barb.	CG 10 40	C 1, 9 m. V. zu	13 23	29 Joh. Entha.	
Dienst 19	Sebaldus	CG 11 29	□ ⚡ * ♀ hoffen	13 19	30 Rosa	
Mitwo 20	Bernhard	CG A. V. ~ * ○ Apog ist	13 16	31 Rebecca		
	Anbruch des Tags um 3, 26 m. Abscheid um 8, 34 m.					Herbstmonat
Donst. 21	Privatus	CG 0 25	○ neben C *	13 13	1 Berena	
Freitag 22	Ana Margreth	CG 1 28	† X *	13 10	2 Leontus	
Samst 23	Zachäus	CG 2 38	§ neben C □	13 7	3 Theodosius	
34.	Jesus weint über Jerusal. Luc. 19.	Sonnen-Aufg. 5, 28 m. Unter 5, 32 m.	Ev. Marc. 7.			
Sonnt 24 10	Barthol.	CG 3 56	Wind von Süds	13 4	4 Ester	
Monta 25	Ludwig	CG Derl	◆ 8 X Osten	13 0	5 Victorinus	
Dienst 26	Genesius	CG geht	● 2, 27 m. Vor.	12 56	6 Magnus	
Mitwo 27	Gebhard	CG unter.	Finsterniß unsichtbar.	12 53	7 Regina	
Donst. 28	Augustinus	CG 8 16	□ X ♀ ○ Schein	12 50	8 Ra. Deb.	
Freitag 29	Joh. Enthaup	CG 8 54	† X X □ ⚡	12 46	9 Cost. Kilbi	
Samst 30	Joh. Heinrich	CG 9 31	△ □ ○ 8 4 ○	12 42	10 Octilia	
35.	Phariseer u. Zöllner, Luc. 18.	Sonnen-Aufg. 5, 30 m. Unter 6, 20 m.	Ev. Luc. 18.			
Sonnt 31 11	Rebecca	CG 10 26	* h △ ⚡ □ ♀	12 39	11 Felix Neaut	

Das letzte Viertel den 4. hat Wind. Der Vollmond den 10. hat meist Sonnenchein,
Das erste Viertel den 18. hat gut Wemitwetter. Der Neamond den 20. hat Süd-Ost-Winde.

Augustus , Augstmonat hat 31 Tag.

Die Jungfrau.



Viele Sonnenscheine im Augusto bringen guten Wein,
wozu auch die hellen Nächte helfen.

halb solcher Zeit eine so grosse Menge viel grösserer
und weit entfernter Körper mit einer erschrecklichen
und unbegreiflichen Geschwindigkeit um die
Erde herum lauffen sollen.

2. Kan man weder der Planetenlauff, nach
die Sonn und Mondfinsternuß ausrechnen, bis
angenommen wird, daß die Erde in 24. Stunden
herum gehe, dieses ist ja ein unwidersprechlicher
beweß.

3. Weil die Planeten bewegung auf die
Sonne und nicht auf die Erde gerichtet ist, es ist also
unwidersprechlich und weil die Erde eine Gleichheit
mit den andern Planeten hat, oder ebenfals ein
Planet ist, und gleich den übrigen finsteren Körper
der Sonnen Licht und Wärme bedürftig ist, sich
vielmehr nach dieser zu kehre als daß so grosse und
viele Körper eines so kleinen halben in einem ganz
unbegreiflichen Lauff sollten herum gerissen werden
welches eben so ungereimt wäre als wenn einer der,
auf einem Berg oder Thurn steigte, verlangen wolte
daß alle Gegenden ihm vor seinen Augen herum
gehen sollten, damit er seinen Kopf nicht umdrehen
müßte, und doch den Prospect geniessen könnte.

Ulkirch, auf Laurenzen Tag.
Altstetten, montag nach Maria-
Simeleahrt, so dieser auf den son-
tag fällt, 8. Tag hernach.
Arau, den 1. mitwochen.
Biberach, dienstag nach Laurenti, so
dieser auf den sonntag fällt, 8. Tag
hernach.
Bischoffzell, montag nach Pelag.
Bremgarten, auf Bartholomäi.
Braunthweig, mont. nach Laurenz.
Linsidlen, auf Verena.
Sischbach, auf Laurenzen Tag.
Genf, den ersten.
Glaris, Dienstag vor Maria Sime-
melfahrt. a. C.
Grabs, montag nach Maria Simeleahrt.
Heidelberg, mont. nach Bartholom.
Hauptweil, nach Bartholomäi.
Hutweil, den 2. mitwochen nach
Jacobi.
Lyon, den 4.
Landshut, auf Bartholomäi Tag.
Mels, samstag nach Bartholom.
Murten, mitw. vor Bartholom.
Neustatt, in der Pfalz, 5.
Rapperschweil, mitw. vor Barthol.
Reichensee, auf Laurenz.
Rheinfelden, donst nach Barth.
Solothurn, halt den 3. Dienstag ein
Pferd- und Vieh-Markt.
Schaffhausen, auf Bartholomäi.
Sursee, auf Joh. Enthauptung.
Schwarzenberg, an Lorenz-Abend.
Urnäsch, den 1. montag. a. C.
Wattweil, den 2. mitwoch.
Willisau, auf Laurenzen-Tag.
Zerbst, auf Bartholom.
Zofingen, mitwoch nach Barth.
Zurzach, montag nach Bartholomei.
Zweyssimmen, den 4. mitwoch.
::: :::
Nun fange an zu sammeln ein,
Die Früchten in die Scheuren,
Bey gutem warmen Sonnenschein;
Soll man jekund nicht fehren.

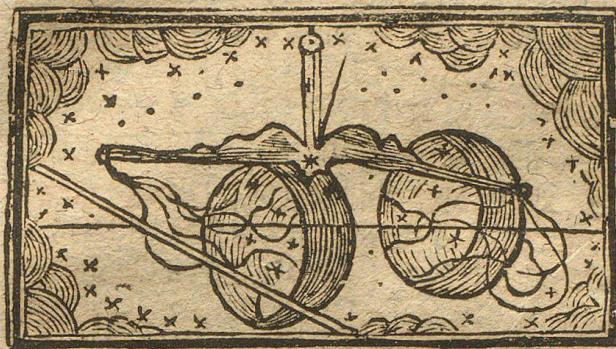
Der

9. Monat	Alter Herbstmonat	C Auf u. Unt	Aspecten und ver- muthl. Witterung.	Tag S. M.	Neuer Herbstmonat
Monte	1 Verena	II 6	□ ♀ Nebel in	12 35	12 Tobias
Dienst	2 Absalon	II 58	) 5, 57 m. Vor. den	12 32	13 Eulogius
Mitwo	3 Theodosius	U. V	— C Perig △ 4	12 28	14 Erhöhung
Donst.	4 Ester	○ 56	△ ○ △ h ♂ ♂	12 25	15 Nicomedus
Freyta	5 Veronica	I 56	Thälern auf Bergen	12 21	16 Joel
Samst	6 Magnus	II 50	□ 4 ♂ ♀ ○ Schein	12 17	17 Lampertus
30. Der stumme Riedt, Marc. 7. Sonnen-Aufg. 5, 53 m. Unter 8, 7 m. Eb. Luc. 14.					
Sonnt	7 12 Regina	III 50	△ 4 ♀ kaltes	12 14	18 Rosa
Monta	8 Mari Gedu.	Der C	C V * 4 ♂ ♀	12 11	19 Januarius
Dienst	9 Johann Ulrich	stehet	● I, 52 m. V. *	12 9	20 Eustach
Mitwo	10 Ottilia	auf.	Weiter mit Reissen	12 6	21 S. Math.
Donst.	11 Felix Regula	7 10	Tag und Nacht gleich	12 3	22 Mauritius
Freyta	12 Sirach	7 41	G in ● I, 54 m. V.	12 0	23 Thecla
Samst	13 Hector	8 11	Herbst-Anfang.	11 56	24 Robertus
37. Warmherz. Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufg. 6, 3 m. Unter 5, 57 m. Eb. Luc. 10.					
Sonnt	14 13 Erhöhung.	8 49	h in ● wind	11 53	25 Cleophas
Monta	15 Mar Elisabeth	9 32	♂ h ♀ Nebel	11 50	26 Justina
Dienst	16 Joel	10 20	C 7, 31. v. —	11 47	27 Coesmus
Mitwo	17 Fronfassen	II 22	* 4 * ♀ C Apog	11 44	28 Wenceslau
Donst.	18 Rosa	A. V.	± ♀ x und Regen	11 40	29 Michael
Freyta	19 Januarius	○ 27	± ♀ x ○ ♀	11 36	30 Hieronimus
* Anbruch des Tags um 4, 26 m. Abscheid um 7, 34 m. Weinmonat					
Samst	20 Tobias	II 40	△ 4 ♀ □ 4 Es	11 33	1 Remigius
38. Von 10. Aussätzigen, Luc. 17. Sonnen-Aufg. 6, 15 m. Unter 5, 45 m. Eb. Luc. 17.					
Sonnt	21 14 Mathäus	II 56	* ♀ x hat neb-	11 29	2 Rosent.
Monta	22 Mauritius	4 0	* ♀ x △ 4 lichtes	11 26	3 Candidus
Dienst	23 Hercules	Der C	♂ h Wetter mit	11 23	4 Franciscus
Mitwo	24 Ursina	gehet	● 3, 23 m. Nach	11 19	5 Placidus
Donst.	25 Cleophas	unter.	♂ ♀ Sonnenschein	11 16	6 Angela
Freyta	26 Cyprianus	7 35	* ♀ x □ ♂	11 12	7 Judith
Samst	27 Coesmus	8 18	± ♀ x & 4 * ♀	11 8	8 Pelagius
39. Vom Mammon, Math. 6. Sonnen-Aufg. 6, 28 m. Unter 5, 32 m. Eb. Luc. 14.					
Sonnt	28 15 Wencesl	9 8	* h △ ♂ wind und	11 4	9 Dionisius
Monta	29 Michael	10 0	* ○ □ ♀ Regen	11 1	10 Gedeon
Dienst	30 Hieronimus	10 57	C Perig □ h	10 57	11 Burchard

Das erste Viertel den 2. hat Sonnenschein. Der Vollmond den 9. hat kaltes Wetter.
 Das letzte Viertel den 16. hat Wind und Regen. Der Neumond den 24. hat meist Nebel.

September , Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Waag.



Wenn die Wögel vor Michaelis nicht ziehen, so wird vor Weihachten kein harter Winter vermutet; wohl aber hat man sich eines gemäßigten Wetters zu versetzen.

oder wie Keplerus das Gleichen braucht, wenn der Koch das Feuer um den Braten drehen wollte.

Eines muß ich nach gedenken welches man aus der Bibel wieder dieses anführen will. Da Joshua wider die Amoriter fochte, habe er der Sonne befohlen sie solle Still stehen zu Gibeon, und sie sey still gestanden. Ja daß ist aber nicht von einem eigentlichen Stillstand der Sonnen zu verstehen, dann wann dieselbe zu gewöhnlicher Zeit nicht wäre untergegangen würde ja eine allgemeine verwirrung in den Tag und Jahrrechnungen daraus entstanden seyn und hätte die Feuer des Sabaths nachgehends nie zu rechter Zeit geschehen können, sondern es ist vielmehr zuschließen er habe verlangt die Sonne soll ihre Stelle in Ansehung der Erde nicht ändern er. sc.

Fr. Wie begibt sich aber eine Sonnen Finsterniß

Ant. Eine Sonnenfinsterniß geschiehet, wann der Mond zwischen der Sonne und der Erde mitten inne steht, und verhindert daß wir die Sonne nicht sehen können. Da hat es mit der Sonne eine ganz andere Beschaffenheit als mit dem Mond, dann die Sonne kan nie mahlen verfinsteret werden, oder

ihr Appenzell, mont. nach Matthäi, Augspurg, auf Michaeli, Illmanswendi den 9. Andreas in Schams, den 20. a. C. ein Viehmarkt. Biberach, dienstag nach Micheli, Bogen, auf Verena Egid. Bregenzerwald, zu Eck den 7. Chur, den 20. Viehmarkt a. C. Lostang, den 9. Davos, den 29. alt Calend. Elgg, mittwoch auf Michael, Feldkirch, auf Michaeli. Frankfurt, auf Maria Geburt. Gais, mont. nach Matthäi a. C. Gezis, montag vor Mathew. Glaris, ein Tag vor Kreuz Ks. höh. a. C. ein grosser Viem. den 2. ein Tag vor Michaeli a. C. Heiden, den 1. mitw. nach michaeli. Serisau, auf michaeli, alt. Cal. Ilanz, den 17. Viehmarkt a. C. Jenaz, der erst den 20. der 2. ein Tag vor Andreas. Leipzig, auf Michaeli. Mayenfeld, montag nach Michael. Rheinwald, den 17. alten Cal. Saleg, auf michaeli. Schiers, den 29. Viehmarkt a. C. St. maria im Münsterthal den 22. Schulz, den 30. alten Calender. Stauffen, auf Verena a. C. oder den 12. den 2. am Abend vor micha. Steinsberg den 22. a. C. ein Vieh. St. Johann, ein Tag nach micha. Sonthofen, auf Kreuz Erhöhung. Schwarzenberg, am Dienst nach Matthäi. Thusis, den 29. a. C. ein Viehm. Tirau, auf alt Michaeli. Torenbieren, 1. am dienstag nach Matthäi, die anderen 3. alle 14. Tage hernach. Vallendos, den 16. alten Calender. Wildhaus, auf Kreuz Erhöhung. Zurzach, den 1. montag. Zürich, auf Felix Regula.

10. Monat	Alter Weinmonat	Auf u. Unt.	Speeten und ver- muthl. Witterung	Tag S. M.	Neuer Weinmonat
Mitwoch	1 Remigius	II 54	II, 53 m. Mittag.	10 54	12 Pant lus
Donst.	2 Leodegarus	II. V.	♀ in M. △ h die	10 51	13 Collmanus
Freytag	3 Anna Barbara	o 54	♀ in ♡ △ ⊖ □ ♀	10 47	14 Calixtus
Samst.	4 Franciscus	I 57	♂ b ♀ △ ♀ kalten	10 44	15 Theresia
40. Vom Todten zu Main, Luc. 7. Sonnen-Aufg. 6, 38 m. Unter 5, 22 m. Ev. Joh. 4.					
Montag	5 Constanus	II 58	* 4 C ♀ winde	10 41	16 Gallus *
Montag	6 Angela	II 4 o	□ 2 ♂ h ♀ ♀	10 37	17 Runtell
Dienstag	7 Judith	Der C	△ ♂ blasen stark	10 34	18 Lucas
Mitwoch	8 Pelagius	stehet	2, 30 m. N. mit	10 31	19 Ferdinand
Donst.	9 Dionisius	auf.	□ 4 Regen auch	10 27	20 Wendelinus
Freytag	10 Gideon	II 6 58	□ ♂ Sonnenschein	10 24	21 Ursula
Samstag	11 Burkhard	II 7 40	♂ ♀ □ △ h und	10 21	22 Cordula
41. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. Sonnen-Aufg. 6, 51 m. Unter 5, 9 m. Ev. Math. 9.					
Sonntag	12 Walds.	II 8 20	○ in M. 9, 18 m. Bi	10 18	23 Severius
Montag	13 Collmanus	II 9 20	Nebel in den Thällern	10 15	24 Raphael
Dienstag	14 Calixtus	II 10 20	C Apog. △ ○ auf	10 12	25 Erispinus
Mitwoch	15 Theresia	II 11 20	△ ♀ den Bergen	10 9	26 Amandus
Donst.	16 Gallus	II 12 20	3, 26 m. Nach.	10 6	27 Foo
Freytag	17 Runiell	II 13 40	□ 4 Sonneaschein	10 22	28 Sim Jud *
Samstag	18 Elias Ed.	II 14 55	* ♂ ♀ □ ♀	9 58	29 Marcius
42. Fürnehmstes Gebot, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 4 m. Unter 4, 56 m. Ev. Joh. 4.					
Sonntag	19 Ferdinand	II 3 12	* ♀ x C ο * ○	9 54	30 Zenobius
Montag	20 Wendelinus	II 4 31	* ♀ x * ♀	9 51	31 Wolfgang
* Anbruch des Tags um 5, 16 m. Abscheid um 6, 44 m. Wintermonat					
Dienstag	21 Ursula	II 5 40	♂ neben C vermischt	9 47	1 aller Deit *
Mitwoch	22 Cordula	II 6 10	* ♂ Tage mit	9 44	2 El Sed *
Donst.	23 Severius	Der C	♂ ♀ ○ ♀ in X	9 41	3 Theophilus
Freytag	24 Salome	II 7 gehet	3, 10 m. Nach.	9 38	4 Carolus B.
Samstag	25 Erispinus	II 8 unter.	* h ♂ ♀ Nebel	9 35	5 Malachias
43. Vom Gutshlägigen, Math. 9. Sonnen-Aufg. 7, 14 m. Unter 4, 46 m. Ev. Luc. 14.					
Sonntag	26 Amandus	II 6 57	○ schein und Wind	9 32	6 Leonhard
Montag	27 Sabina	II 7 49	* h g □ h	9 29	7 Florianus
Dienstag	28 Simon Jud.	II 8 48	* ○ △ 4 C Perig	9 26	8 4. Gefronte
Mitwoch	29 Magdalena	II 9 49	△ h □ ♀ Regen	9 23	9 Theodorus
Donst.	30 Maria Anna	II 10 50	7, 19 m. Nach.	9 20	10 Tryphonius
Freytag	31 Wolfgang	II 11 50	♂ ♂ oder Schnee	9 17	11 Martin *

Das erste Viertel den 1. hat kalte Wind. Der Vollmond den 8. ist unbeständig.

Das letzte Viertel den 16. hat meist Nebel. Der Neumond den 24. ist unstet.

Das erste Viertel den 30. hat Regen oder Schnee.

October , Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Wie dieser Monat witteret, so sols auch im Merzen bescheiden. Wenn man die Schäuse zu Abends mit Gewalt forttrieben muß, so soll es Regen oder Schnee bedeuten.

ihr Licht verlieren. Wann eine Finsterniß an der Sonne ist, so sehen wir nur den Finsteren Mond an, so weit er uns vor der Sonne steht, und meynen es seye die Sonne selbst, da doch die Sonne ihr Licht allezeit behahlt, und ob schon der Mond viel kleiner so kan er uns gleich wohl die Sonne bedecken weil er viel näher bey der Erde steht als die Sonne. Man könnte wohl nach viel weitläufiger seyn so daß man ein ganzes Buch damit anfüllen könnte aber in den Calender muß mich der Kürze befleissen und handlen.

Bon dem Mond und dessen Beschaffenheit.

Daf der Mond eben ein solcher Körper gleich wie unsere Erde, Dunkel undurchsichtig seye, Berge, Thäler, Meere, Insulen, Steinklippen und Vorgebürge habe, auch von einer schweren Lust umgeben seye, darin die Ausdünstungen aufzigen die Regen, Schnee, und Thau zeugen, daß auch Ungewitter darin entstehen, beweist die Erfahrung der Tuborum oder Fernglässer, daß er ein solcher Körper gleich wie unsere Erde sey.

Und

Uppenzell, am 1. mitw. nach Galli.
Andelspuch, auf Galli Abend.
Arau, mitwoch nach Galli.
Basel, den 28.
Bern, dienst. nach Michell und dienstag vor Simon Jud.
Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis Wienachten.
Bonaduz, auf alt Michell.
Bregenz, auf Galli.
Linsidlen, montag nach Galli.
Frauenfeld, montag nach Galli.
Glarus, ein Tag vor alt Galli.
Sundweil, montag vor alt Galli.
Rüblis, den 1. freyt. Viehmarkt.
Liechensteig, montag vor Galli.
Lindau, am samst. nach Simon Jud.
Lucern, auf Leodigare.
Meyenfeld, auf Gallen Tag, so aber der Gallen Tag auf den samstag fällt, am montag.
Pretigen, beym Closter, am alten S. Creutztag, der 2te am dienstag vor alt Gallentag auch ein Vieh.
Ragaz, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.
Rapperschweil, mitw. nach Dionisi.
Schweiz auf Gallentag.
Seeweiss bey der Schmitten, an alt Galli ein Viehmarkt.
Solothurn, dienstag nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rhein, mitw. vor Sim. J.
St. Gallen, samstag nach Galli.
St. Johann, auf Galli.
St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C.
Teufen, montag auf Galli.
Trogen, montag nach Michael.
Überlingen mitwoch nach Ursula.
Unterseen, den anderen mitwoch.
Urnäsch, dienstag vor Galli.
Winterthur, donstag vor Galli.
Zoffingen, mitwoch nach Michell.
Zug, donstag vor Simon Jud.

* * * *

II. Monat	Alter Wintermonat	C Auf u. Unt	Aspecten und ver- muthl. Witterung.	Tags S. M	Neuer Wintermon.
Samst. 1	Aller Heilig.	U. V.	C V * 4 Δ ♀	9 14/12 Mart Papst	
44.	Hochzeitliches Kleid, Math. 22. Sonnen-Aufg. 7, 24 m. Unter 4, 36 m. Ev. Math. 24.				
Sonnt. 2	All Seel	I 49	△ ○ ♀ △ ○	9 12/13 24 Bib.	
Monta. 3	Theophilus	2 50	♂ ⚡ Sonnenschein	9 10/14 Friederich	
Dienst. 4	Sigmund	3 51	△ ♀ und Nebel	9 7/15 Leopold	
Mitwo. 5	Malachias	4 53	4 neben C △ ♂	9 4/16 Othmar ♀	
Donst. 6	Leonhard	Derc	♂ ♀ werden die	9 2/17 Florianus	
Freyta. 7	Florentinus	stehet	6, 36 m. V. □ ♂	9 0/18 Eugenius	
Samst. 8	4. Bekrönte	auf.	♂ in M △ ⚡	9 58/19 Elisabeth	
45.	Königs Sohn frank, Joh. 4. Sonnen-Aufg. 7, 32 m. Unter 4, 28 m. Ev. Math. 25.				
Sonnt. 9	Theodorus	6 21	♂ ♀ Oberhand	8 55/20 25 Col.	
Monta. 10	Justus	7 14	□ ⚡ * 4 ♂ ⚡	8 52/21 Mar Opfer	
Dienst. 11	Martinus	8 13	○ in ⚡ 5, 16 m. V.	8 50/22 El. beth	
Mitwo. 12	Martin Papst	9 15	C Apog. □ ♀	8 48/23 Clemens	
Donst. 13	Wibratha	10 24	□ ♂ ○ △ ○ □ 4	8 40/24 Chrysostom	
Freyta. 14	Friederich	11 39	* 8 X * ⚡ ⚡	8 44/25 Cathrina	
Samst. 15	Leopold	A. V.	11, 22 m. Vor.	8 42/26 Conrad	
46.	Königs Rechnung, Math. 18. Sonnen-Aufg. 7, 40 m. Unter 4, 20 m. Ev. Math. 21.				
Sonnt. 16	Othmar	○ 46	□ ♀ behalten	8 40/27 1 Advent	
Monta. 17	Florianus	1 59	* 8 X * ♀	8 38/28 Sostenes	
Dienst. 18	Eugenius	3 23	* 5 ♀ mit Wind	8 36/29 Agricola	
Mitwo. 19	Elisabeth	4 33	♀ in ⚡ und Schnee	8 34/30 Andreas ♀	
Anbruch des Tags um 5, 47 m. Abscheid um 6, 13 m. Christmonat					
Donst. 20	Elisbeth	5 52	* 8 X * 4 * ⚡	8 32/1 Longinus	
Freyta. 21	Mar Opfer	Derc	Die kalte Winde und	8 30/2 Bibina	
Samst. 22	Almos	gehet	2, 30 m. N. □ ⚡	8 29/3 Lucius	
47.	Vom Zins-Groschen, Math. 22. Sonnen-Aufg. 7, 46 m. Unter 4, 14 m. Ev. Luk. 21.				
Sonnt. 23	Clemens	unter.	♂ ♀ Schneegestörber	8 28/4 Barbara	
Monta. 24	Chrysostomus	6 30	♂ ○ ♀ werden	8 27/5 Cordula	
Dienst. 25	Cathrina	7 30	* ⚡ ♀ □ ⚡ ♀	8 25/6 Nicolaus	
Mitwo. 26	Conrad	8 30	C Perig. * ⚡ die	8 23/7 Ambrosius	
Donst. 27	Jeremias	9 30	♂ ○ ♀ * ○ △ ⚡	8 22/8 Ma Empf ♀	
Freyta. 28	Joh. Georg	10 35	C V * 4 ⚡ ⚡ □ ♀	8 21/9 Leocadia	
Samst. 29	Agricola	11 40	15, 41 m. V. * ⚡ ⚡	8 20/10 Melchior	
48.	Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufg. 7, 50 m. Unter 4, 10 m. Ev. Math. 11.				
Sonnt. 30	1 Adv. Und.	U. V.	♂ ⚡ □ ♀ Oberhand	8 19/11 Damascius	
Der Vollmond den 7. hat meist Nebel. Das letzte Viertel den 15. hat Sonnenschein.					
Der Neumond den 22. hat Schneegestörber. Das erste Viertel den 29. hat kalte Wind.					

November , Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schuß.



Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubesorgen.

Und da Gott alles erschaffen um seine Majestät dadurch zu offenbaren, so muß er als ein weiser Herr um seinen zweck zu erhalten auch vernüftige creaturen hin ein gesetzet haben, die seine Werke daselbst betrachten und bewundern können. Die schwarzen Flecken die man in dem Mond sihet, sind die tieffen Thäler Hölen, und Löcher welche die Sonne nicht gänzlich bescheinet, Hingegen Glänzen die im Mond befindlichen hohen Berge, die Erde Meere und Flüsse desto heller ic.

Fr. Wie geschiehet eine Monds- Finsterniß.

Antw. Eine Monds-Finsterniß entsteht, wann Sonn und Mond gerade gegen einander überstehen und die Erde zwischen innen kommt. Weil nun als denn die Erde dem Mond vor der Sonne stehet und der Mond kein eigen Licht hat, so muß er nothwendig verfinstert ausssehen, dann die Erde so zwischen Sonn und Mond stehet, halt die Sonnenstrahlen auf daß sie den Mond nicht bescheinen können, und das gibt dann eine Monds-Finsterniß.

Appenzell, mitwoch nach Martini.
Arau, den anderen mitwoch.
Arbon, auf Martini.
Bern, mitwoch nach Martini.
Bergenegg, dienstag nach Martini.
Bischoffzell, dienstag vor Andreas.
Chur, auf alt Martini und auf Kind.
Cleven, auf Andreas.
Constance, auf Conrad.
Linsidlen, ein Tag vor Martini.
Elenbogen, am dienst nach Martini.
Freyburg in Uchland, auf Martini.
Glarus, der erste vor Martini, den 2. den 29. alten Calender.
Seriau, auf alt Othmar, wann aber ein feyrtag ist, 8. Tag hernach.
Ilang, ersten dienstag alten Calend.
Rüblis, den ersten freytag Viehn.
Langenargen, den 6.
Lyon, auf aller Heiligen.
Mellingen, auf Conrad.
Mersburg, mitwoch vor Martini.
Peterlingen den 1. donstag.
Rheinegg, mitwoch nach Martini.
Roschach, donstag nach aller Heil.
Sargans, donstag vor Martin, un- donstag vor Cathrina.
Schaffhausen, auf Martini.
Schiers, auf Martini, Viehmarkt.
Seewiss bey der Schmidten, an alt Andreas ein Viehmarkt.
St. Johann, auf Cathrina.
Unterseen, den 1. und letzten mitwo.
Ury, donstag nach Martini.
Teuffen, montag auf alt Martini.
Täbingen auf Martini.
Weil, dienstag nach Othmar.
Wildhaus, dienstag vor Martini.
Winterthur, donstag vor Martini.
Zofingen, den 16.
Zug, an Andreas.

Geflügel-Speiß, jetzt wohl behagt,
Wann es der Seckel nicht versagt:
Wer seine Arbeit fröhlich thut,
Dem schmäckt Räß und Brod auch gut.

12. Monat	Alter Christmonat	(Auf u. Unt)	Aspecten und ver- muthliche Witterung.	Tagl S. M	Neuer Christmonat
Monta	1 Longinus	I 27	△ ○ △ ♀ ♂	8 18	12 Tabitha
Dienst	2 Bibina	II 29	Dieser Christmonat	8 17	13 Lucia, Jost,
Mitwo	3 Lucius	III 33	△ ♂ hat der	8 16	14 Fronfassen
Donst.	4 Barbara	IV 37	Jahrs-Zeit gemäß gut	8 15	15 Abraham
Freya	5 Cordula	V 30	△ ♂ □ ♂ ♂ ♀	8 15	16 Adelheit
Samst	6 Nicolaus	VI Derc	Wetter	8 14	17 Lazarus
49. Vom jüngsten Tag, Luc. 21. Sonnen-Aufg. 7, 53 m. Unter 4, 7 m. Ev. Joh. 1.					
Sonnt	7 Ambrosius	stehet	12, 50 m. B.	8 13	18 Wanibald
Monta	8 War Empf.	auf.	Apog. □ ♂ mit	8 12	19 Nemesis
Dienst	9 Wilibald	6 56	* ♂ Kürzter Tag	8 12	20 Achillus
Mitwo	10 Walherus	8 6	in 7, 53 m. N.	8 12	21 Thomas
Donst.	11 Damasius	9 16	Winters-Anfang.	8 12	22 Florimund
Freya	12 Tabitha	10 33	□ Δ ♀ Nebel	8 12	23 Dagobert
Samst	13 Jost, Lucia O.	II 46	□ und Sonnenschein	8 13	24 Ad. Ev.
50. Joh. im Gesangmus, Math. II. Sonnen-Aufg. 7, 53 m. Unter 4, 7 m. Ev. Math. II.					
Sonnt	14 Nicasius	A. B.	♀ in 2 □ ♀ auch	8 14	25 Christag
Monta	15 Abraham	I C	5, 18 m. B. □ ♂ ♀	8 14	26 Stephan
Dienst	16 Adelheit	2 18	△ 4 ○ Falte	8 15	27 Job. Ev.
Mitwo	17 Fronfassen	3 28	* ♀ * ♀ 8 4 * ♀	8 16	28 Lindlein
Donst.	18 Wanibald	4 30	* ♀ * ♀ * ♂	8 16	29 Jonathian
Freya	19 Nemesis	5 42	□ ♂ ○ △ 4 ♀	8 17	30 David
Samst	20 Achilus	Derc	□ ♂ Schneewinde	8 18	31 Sylvester
Anbruch des Tags um 5, 53 m. Abscheid um 6, 7 m. Jänner 1775.					
50. Joh. zeugt von Christo, Joh. I. Sonnen-Auf. 7, 50 m. Unter 4, 10 m. Ev. Luc. 2.					
Sonnt	21 Thomas	gehct	11, 30 m. N. □ ♂ ♀	8 19	1 Neujahr
Monta	22 Florimund	unter.	△ ♂ ○ Perig	8 20	2 Abel
Dienst	23 Dagobert	7 34	△ ♂ □ 4 oder	8 21	3 Isaac
Mitwo	24 Adam, Eva	8 37	* ♀ Schneegestörber	8 22	4 Elias
Donst.	25 Christag	9 36	○ ○ ♀ □ U mit	8 24	5 Simeon
Freya	26 Stephanus	10 37	△ ○ ○ Nebel und	8 26	6 Dr. Rintz
Samst	27 Joh. Evang.	II 38	△ ○ △ ♂ △ ♀	8 27	7 Lucian
52. Vom Schwert Simon, Luc. 2. Sonnen-Aufg. 7, 46 m. Unter 4, 14 m. Ev. Luc. 21.					
Sonnt	28 Lindleintag	U. B.	15, 20 m. N. ♀ in 2	8 28	8 Erhard
Monta	29 Jonathian	○ 37	△ ♀ Sonnenschein	8 30	9 Julian
Dienst	30 David	I 34	X vermischt Zezt	8 31	10 Samson
Monta	31 Sylvester	2 28	△ ○ △ ♂ △ ♀	8 33	11 Herzon
Der Vollmond den 7. ist nach ztmlich gut. Das letzte Viertel den 15. bringet grosse Kälte. Der Neumond den 2. hat Schneegestörber Und das erste Viertel den 28. bat Sonnenschein.					

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Gelindes Wetter um Weihnachten ist ein Vorbotte, das die Kälte noch lange hinaus währen werde : Das ist, wenns nicht vorwintert, so winterst nach.

Fr. Was bedeutet die Fronfasten im Calender.

Ant. Gleichwie man das Jahr in die 4. Jahrszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter heut zu Tag abtheilt : Also hat man vor altem das Jahr in vier Quatember, Quatuor Tempora, Quartal oder vier Fronfasten eingetheilet. Fron heißt so viel als die heilige Fasten. Fron ist ein alt deutsches Wort, und heißt heilig, gleichwie Fron-Leichnam, das ist, der Heilige Leichnam Jesu genannt wird. Vordem musste man an diesen Fronfasten allezeit einen Fasttag halten, und Gott um seinen heiligen Segen auf das künftige viertel Jahr anrufen, und für die in voriger Jahrs-Zeit empfangene Gutthaten danken.

Anmerkung.

Die Meynung wann es an einer Fronfasten gut Wetter sey, werde es das ganze viertel Jahr desto besser Wetter geben, hat keinen Grund wie alle andere Tagwehlungen. Dann es ist kein Tag im Jahr das man Witterungs-Regeln davon machen könnte, und ist nur eine alte unbegründete Vorgebung.

D

Ulfstätten, am donstag nach Nicolai.
Appenzell, am mitwoch nach Nicol.
Arau, am mitwoch vor Thomas.
Bern, am montag nach Thomas.
Biel, donstag vor dem Neu-Jahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten montag.
Chur, auf Andreas alten Calender.
Ermatingen, den ersten.
Frauenfeld, montag nach Nicolans.
Feldkirch, auf Thomas.
Freyburg, im Breisgeu auf Thom.
Gais, dienstag nach Lucia, alten C.
Hauptweil, montag nach Andreas.
Heidelberg, auf Nicolai.
Ilanz, den ersten dienstag alten Calender, und den 30.
Rehserstuhl, auf Nicol. und Thom.
Rüblis, ersten freitag ein Viehm.
Lengburg, donstag nach Nicolaus.
Mülhausen, auf Nicolaus.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mitwoch Thomas.
Rickenbach, den ersten dienstag.
Schiers, auf Thomas, alten C.
Straßburg, auf alt Weynacht.
Sursee, auf Nicolai.
Thengen, den 4.
Überlingen, auf Nicolai.
Uri, donstag vor Nicolai.
Waldshut, den 6.
Wilisau, dienstag vor Thomas.
Winterthur, donstag vor Thomas.
Werden, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweysimen, den 2, donstag.

* * * *

Und wär der Frost noch eins so groß,
Ja wanns auch Reulen schneite :
So geht der Jäger dennoch los,
Aufs Wild, trotz der sich schenete.